



# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

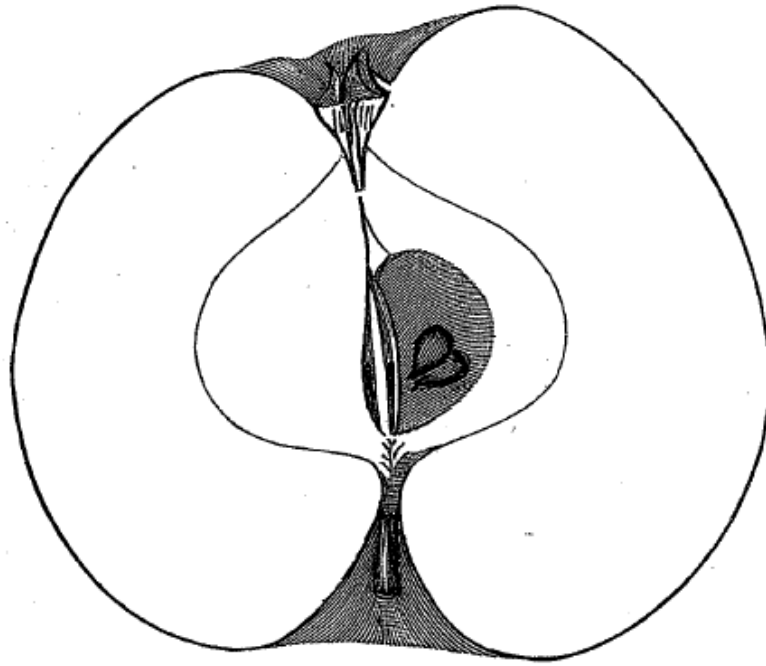
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**318. Charakter-Reinette** (Illustr. Handb.) 00††, Anfang Decbr. bis März.

Diel VI, p. 89. — Illustr. Handb. IV, p. 297. — Reinette marbrée (Leroy, Dict.).

Gestalt 73:56—62, oft auch kleiner, abgest. rundlich, wenig stielbauch.  
Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, grün und braun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, ziemlich weit, zwischen flach, etwas ungleich über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. fast rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 9 mm l., braun, locker bewollt. Höhle ziemlich tief, mässig weit, eben, zart berostet.

Schale theils fein rauh, theils glatt, etwas glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. oft goldiger, selbst hellbräunlichroth angefliegen oder überzogen. Punkte sparsam, sehr fein, braun. Figuren und Netze hellbraunen Rostes bedecken einen Theil der Frucht. Welkt nicht selten etwas. Geruch schwach.

Kernhaus 35:31, elliptisch bis zwiebelf. Kammern 10:17, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, klein, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle trichter- bis kegeltrichterf.,  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, nur in der Theilung schwach flaumig. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, mürbe, wenig schwammig, ziemlich saftig, eigenthümlich reinettenartig, etwas alantartig gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast ebenso süß.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim.